

DotNetNuke Links

Home

Kommerzielle Module
Club-Installation
Linksammlung
Hersteller
Modulverzeichnis

<http://www.dotnetnuke.com/>
<http://www.snowcovered.com/>
<http://dnn.pcnews.at/>
<http://dnn.pcnews.at/tabid/1670/Default.aspx>
<http://dnn.pcnews.at/tabid/5244/Default.aspx>
<http://dnn.pcnews.at/tabid/1671/Default.aspx>

Layout

Dokumentation
Deutsches Portal
Guided Tour
Skins
Webzeitschrift

<http://dnn.pcnews.at/tabid/4965/Default.aspx>
<http://dnn.pcnews.at/tabid/5280/Default.aspx>
<http://dnnportal.de/>
<http://www.dotnetnuke.com/guidedtour/>
<http://www.skincovered.com/>
<http://www.dnncreative.com/>

geben. Man kann zwischen globalen (*Host • System*) und lokalen (*Site • Portal*) Stilen wählen.

Mit *Cache Time (secs) • Cache-Zeit (sek)* kann man eine Zeit in Sekunden festlegen, während der das Modul gecacht wird. Das bedeutet, dass ein nochmaliger Aufruf des Moduls vom Browser nicht erfordert, dass das Modul noch einmal gerendert wird und aus dem Cache abgerufen wird.

AdvancedSettings • weitere Einstellungen

weitere Einstellungen

Als Standardeinstellungen verwenden?

auf alle Module anwenden?

Seite:


[speichern](#) [abbrechen](#) [löschen](#)

Set as Default Settings • Als Standardeinstellungen verwenden legt fest, dass alle zukünftig eingefügten Module genau so vorkonfiguriert werden wie das augenblicklich benutzte Modul.

Apply To All Modules • auf alle Module anwenden überträgt die augenblickliche Einstellung auf alle anderen, bereits eingefügten Module.

Move To Page • Seite verschiebt das Modul auf eine andere Seite. Alternativ kann Verschiebungen auch über den Papierkorb ausführen.

Weitere Settings können je nach Modul folgen.

Mit *Update • speichern* werden die aktuellen Einstellungen gespeichert, mit *Cancel • abbrechen* wird die Bearbeitung abgebrochen, mit *Delete • löschen* wird das aktuelle Modul gelöscht. Das Löschen kann auch schneller über das Kontextmenü über das Löschesymbol  ausgeführt werden.

Welche Benutzerkonten braucht man als Administrator? Im Auslieferungszustand besitzt ein Portal nur das Administratorkonto. Der Name des Administratorkontos ist im Allgemeinen der Domänenname ohne das vorangestellte *portal*, zum Beispiel *test.member.pcc.at* oder *test.member.pcc.ac*. Der Grund für diesen langen Namen ist, dass alle Benutzer dieses Portalsystems eine gemeinsame Userdatenbank bilden. Würde jetzt ein konkreter Name (zum Beispiel *test*) verwendet, kann dieser Name bei keinem anderen Portal wieder verwendet werden. Der Domänenname ist aber eindeutig und wurde daher für das Administratorkonto gewählt.

Zum Testen des Portal sollte man sich zusätzlich für jede Benutzergruppe ein Testkonto anlegen, wobei der Name zweckmäßigerweise wieder vom Domännennamen abgeleitet sein sollte, zum Beispiel *test.member.pcc.at.subscriber* oder *test.member.pcc.ac.registereduser*.

Mit Zusatzmodulen kann man sich als Administrator auch mit der Identität eines Users einloggen, ohne das Passwort des jeweiligen Users zu kennen. Wir werden darüber in einer späteren Ausgabe der **PCNEWS** berichten.

Login • anmelden

Jedes Portal verfügt auf jeder angezeigten Portalseite über den Link *login • anmelden*. Über diesen Link wird der Administrator und andere Portalbenutzer identifiziert. Dieser Link ruft eine Seite auf, die das Modul *Account Login* enthält. Wie diese Seite gestaltet ist, hängt von ei-

Benutzerkonto

Benutzerkonto

Benutzername:

Kennwort:

Anmeldeinformationen merken?

[anmelden](#) [registrieren](#)

[Kennwort vergessen](#)

ner Einstellung unter *Admin • Administrator -> Site Settings • Seiteneinstellungen*, dem Inhalt des Auswahlfeld *Login Page • Anmeldeseite* ab. Mit dem Eintrag *<None Specified> • <Keine Angabe>* ist die generierte Seite eine nicht real existente Seite, die nur das Modul *Account Login* enthält. Ist in diesem Auswahlfeld eine konkrete Seite angegeben dann muss diese Seite das Modul *Account Login* enthalten; fehlt dort das Modul, kann man sich nicht mehr anmelden und muss den Host-Administrator bemühen.

Jeder Benutzer, der sich auf einem Portal einloggt, sieht eine Login-Maske. Eingegeben wird *User Name • Benutzername* und *Password • Kennwort* mit mindestens 4 Stellen. Mit der Checkbox *Remember Login • Anmeldeinformationen merken* werden die Identifikationsdaten als Cookie gespeichert und man muss sie nicht immer wieder neu eingeben. Das ist sehr praktisch, wenn man regelmäßig viele verschiedene DotNetNuke-Portale besucht; man ist gleich korrekt eingeloggt. Mit dem Button *Login • anmelden* meldet man sich an. Der Button *Passwort Reminder • Kennwort vergessen* sendet das Passwort an jene E-Mail-Adresse die mit dem Usernamen verknüpft ist. Den Usernamen muss man allerdings kennen.

Im verifizierten Registrierungsmodus ändert sich die Login-Maske nach der ersten Identifikation des neuen Benutzers. Eine dritte Zeile zu Eingabe des Verifizierungskodes erscheint. Dieser Code wird an die im Zuge der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse geschickt. Mit diesem Anmeldeverfahren wird sichergestellt, dass sich nur Benutzer anmelden können, die auch eine gültige E-Mail-Adresse angegeben haben. Falsche E-Mail-Adressen führen daher unter Umständen zu einer großen Zahl nicht autorisierter Datensätze. Diese Datensätze kann der Portal-Administrator in den *User Accounts • Benutzerkonten* mit dem Link *Delete Unauthorized Users • Nicht autorisierte Benutzer löschen* löschen.

Register • registrieren

Bei Portalen, die in *Admin • Administrator -> User Registration • Registrierungsverfahren* die Option *Public • öffentlich* oder *Verified • verifiziert* eingestellt haben, erscheint im Identifikationsbereich der Link *register • registrieren*. Mit einem Klick auf *Register • registrieren* verweigert man zur Registrierungsseite.

registrieren

Hinweise: Für die Mitgliedschaft in diesem Portal muss Ihre e-Mail-Adresse verifiziert werden. Sobald Sie Ihre Anmeldeinformationen eingeben haben, erhalten Sie eine e-Mail, die einen einmaligen Aktivierungscode enthält. Der Zugangscode wird abgefragt, wenn Sie sich das erste Mal im Portal anmelden wollen. Alle mit Stern () gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname: Nachname: Wohnort:

Benutzername: Initialen:

Kennwort: Land:

Bestätigungspasswort: Region:

E-Mail-Adresse: Postleitzahl:

Web-Site-Adresse: Telefon:

Instant-Messenger-ID: Handy:

Fax:

Einstellungen

bevorzugte Sprache:

Zeitzone:

[registrieren](#) [abbrechen](#)

Dieser Link ruft implizit eine Seite auf, die das Modul *User Account* enthält. Wie diese Seite gestaltet ist, hängt von einer Einstellung unter *Admin • Administrator -> Site Settings • Seiteneinstellungen*, dem Inhalt des Auswahlfeld *User Page • Benutzerprofilseite* ab. Mit dem Eintrag *<None Specified> • <Keine Angabe>* ist die generierte Seite eine nicht real existente Seite, die nur das Modul *User Account* enthält. Ist aber in diesem Auswahlfeld eine konkrete Seite angegeben, dann muss diese Seite das Modul *User Account* enthalten; fehlt dort das Modul, kann sich ein Besucher nicht mehr registrieren.

In der Registrierungsmaske müssen jedenfalls die Felder *First Name • Vorname*, *Last Name • Nachname*, *User Name • Benutzername*, *Password • Kennwort* und *Email Address • E-Mail-Adresse* angegeben werden. Der Portal-Administrator bestimmt die weiteren Pflichtfelder bei der Registrierung, indem er die betreffenden Checkboxen bei den Feldern aktiviert. Diese Checkboxen sind aber nur für Administratoren sichtbar. Der User sieht bei den Pflichtfeldern nur einen Stern.

Eingabefehler werden mit Fehlermeldungen begleitet (zu kurzes Passwort, falsche E-Mail-Adresse, unausgefülltes Pflichtfeld).

Die Daten werden in der Datenbank gespeichert und können vom Administrator oder vom User korrigiert werden. Der Administrator benutzt die Seite *Admin • Administrator -> Benutzerverwaltung • UserAccounts*, der User klickt auf seinen Namen neben dem Link *Login • anmelden*.

Wenn das Portal die Registrierung verifiziert vornimmt, bekommt der User nach der Registrierung einen Registrierungscode, den er bei der ersten Anmeldung eingeben muss.

Wenn man mehr Angaben vom User benötigt, als das Modul *User Account* verlangt, sind spezielle Module nötig, die in weiteren Beiträgen in den **PCNEWS** vorgestellt werden.